

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Freilichtaufführungen des WBT im Gasometer

Der Vorverkauf findet zentral im **Theaterbüro** des Veranstalters **Wolfgang Borchert Theater** (WBT) statt. Darüber hinaus gibt es **weitere Vorverkaufsstellen** beim ADAC Westfalen e.V., bei den Westfälischen Nachrichten (WN-Ticketshop), im Hotel Kaiserhof, im Stadtwerke CityShop und in der Münster Information. Zudem können Karten an der **Abendkasse im Gasometer** (während der Gasometer-Spielzeit vom 4. Mai bis 8. Juli 2012) erworben werden. Die AGB gilt für den Vorverkauf im Theaterbüro des Wolfgang Borchert Theaters, für den Verkauf an der Abendkasse und für die oben genannten Vorverkaufsstellen. Das Theaterbüro ist geöffnet montags bis freitags von 10-13 und 14-18 Uhr, die Abendkasse im Gasometer freitags bis sonntags und am Pfingstmontag, 28. Mai von 18-22 Uhr. Für andere Vorverkaufsstellen (ADAC Westfalen e.V., WN-Ticketshop, Hotel Kaiserhof, Stadtwerke CityShop, Münster Information) gelten die Öffnungszeiten des jeweiligen Anbieters.

Das Theaterbüro sendet Ihnen die **Eintrittskarten** nach Zahlungseingang oder gegen Rechnung für 1,50 € Versandgebühr zu. Während der Gasometer-Spielzeit (4. Mai bis 8. Juli 2012) werden die Eintrittskarten nach Zahlungseingang an der Abendkasse im Gasometer hinterlegt, wenn die Zahlung nicht mindestens fünf Tage vor der Vorstellung beim Theaterbüro eingegangen ist. Bezahlte Eintrittskarten können nicht zurückgenommen werden. Die Karten können auch im Theaterbüro zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden. Ebenso sind die Eintrittskarten im Internet über den Webshop des WBT (www.wolfgang-borchert-theater.de → Button Termine/Karten) zu kaufen.

Kurzfristig reservierte Karten, für die noch keine Zahlung eingegangen ist, müssen bis spätestens 30 Minuten vor Aufführungsbeginn an der **Abendkasse im Gasometer** abgeholt werden, sonst verfällt der Anspruch. Eintrittskarten, die auf Abholung im Theaterbüro reserviert werden, müssen spätestens 14 Tage nach der Reservierung abgeholt werden, sonst verfällt der Anspruch.

Voraussetzungen für die **Ermäßigung** des Eintrittspreises (SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, Arbeitslose, Hartz-IV-Empfänger, sozial Betreute und Schwerbehinderte [mind. 60 %]) sind an der Vorverkaufsstelle bzw. im Falle des Kaufs im Webshop beim Einlaß am Tage der Vorstellung durch Vorlage des amtlichen Berechtigungsausweises unaufgefordert nachzuweisen. Nach dem Kauf von Karten können Ermäßigungen nicht mehr eingeräumt werden. **Gruppen** ab 10 TeilnehmerInnen erhalten zusätzlich 10 % Rabatt ausschließlich beim Erwerb der Karten im Theaterbüro.

Grundsätzlich kann pro regulärer Eintrittskarte nur ein **Rabatt** (ADAC, Stadtwerke Münster PlusCard, Hotel Kaiserhof) gewährt werden. Dieser Rabatt kann ausschließlich bei der dazugehörigen Vorverkaufsstelle erworben werden, d. h. der Stadtwerke Münster PlusCard-Rabatt ist nur im Stadtwerke CityShop, Salzstraße 21, 48143 Münster, der ADAC-Rabatt nur in den ausgewiesenen Vorverkaufsstellen des ADAC Westfalen e.V. zu erwerben. Die Ermäßigung des Hotel Kaiserhofs gilt nur für Übernachtungsgäste des Hotels. Rabatt-Coupons der Westfälischen Nachrichten gelten nur im WN-Ticketshop. Bei ermäßigter Eintrittskarte wird ausschließlich bei Vorliegen der Voraussetzung ein Gruppenrabatt gewährt, d. h. weitere Rabatte (ADAC, Stadtwerke PlusCard, Hotel Kaiserhof, Rabatt-Coupons der Westfälischen Nachrichten) können nicht hinzu addiert werden.

Erfolgt der **Erwerb einer Karte über eine der genannten Vorverkaufsstellen** kommt ein Vertrag zwischen der Vorverkaufsstelle und dem Kartenkäufer zustande, d.h. im Falle einer Absage oder Datumsverschiebung erfolgt ein Umtausch/Rückgabe der Karte ausschließlich in der jeweiligen Vorverkaufsstelle und nicht über das Theaterbüro des Wolfgang Borchert Theaters. Es besteht kein Anspruch auf Rückgewähr der von der Vorverkaufsstelle erhobenen Gebühren.

Rückgaben aus Gruppenreservierungen sind nur bis sechs Wochen vor dem Aufführungstermin und geschlossen möglich. Wird durch die Rückgabe von Eintrittskarten die für eine Ermäßigung erforderliche Mindestabnahme unterschritten, entfällt der Gruppenrabatt.

Der **Umtausch** einer bereits gekauften Karte für eine andere Vorstellung im Gasometer ist bis 14 Tage vor der bereits gebuchten Aufführung ausschließlich im Theaterbüro gegen eine Gebühr von 3,- Euro möglich. Dies gilt nur für die im Web-Shop oder im hauseigenen VVK erworbenen Karten, nicht für die Karten, die in den oben genannten Vorverkaufsstellen erworben wurden. Hier gelten die ABG der entsprechenden VVK-Stelle. Ggf. sind die Karten vom Umtausch ausgeschlossen.

Für **Geschenkgutscheine** wird kein Bargeld erstattet. Bei **Zuspätkommen** erlischt der Anspruch auf den Sitzplatz. Falls vorhanden werden Randplätze angeboten.

Tiere dürfen nicht mit in die Vorstellung gebracht werden.

Wir spielen (fast) immer. Bei Regenwetter stellt der Veranstalter kostenlos Regencapes zur Verfügung. Auch können Decken gegen Pfand (10,- €) ausgeliehen werden. Schirme dürfen nicht aufgespannt werden.

Der Intendant oder sein Stellvertreter entscheidet, ob zum Schutz der Gesundheit der SchauspielerInnen eine Vorstellung stattfindet oder nicht. Muß eine begonnene Aufführung abgebrochen werden, gibt es – wie bei Freilichtspielen üblich – keinen Ersatzanspruch. Muß eine Aufführung vor Beginn abgesagt werden, können die Eintrittskarten gegen eine andere Aufführung oder gegen einen Gutschein eingetauscht werden. Auch besteht die Möglichkeit, die Eintrittskarten innerhalb von 14 Tagen an das Theaterbüro des Wolfgang Borchert Theaters, Hafengeweg 6-8, 48155 Münster zurückzugeben mit Angabe von Adresse und Bankverbindung.

Salvatorische Klausel

Sofern eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein sollte, berührt das die Wirksamkeit der AGB im Übrigen nicht. Es gilt, an der Stelle der unwirksamen Regel, die wirksame Regel zu setzen, die dem verfolgten Zweck in zuverlässiger Weise am Nächsten kommt.

Sofern diese AGB aufgrund einer Bestimmung der AGB einer Vorverkaufsstelle unwirksam sein sollte, berührt dies die Wirksamkeit ebenso nicht. Es gilt, an der Stelle der unwirksamen Regel, die wirksame Regel zu setzen, die dem verfolgten Zweck in zuverlässiger Weise am Nächsten kommt.

Münster, 10.2.2012